

Verfahrensvermerke



Emaligner Bergbau

Das Plangebiet liegt im Einwirkungsbereich eines ehemaligen Bergbaus. Da dieser inzwischen mehr als 100 Jahre zurückliegt, sind bergbauliche Einwirkungen mittlerweile abgeklungen. Allerdings sind aus dem Plangebiet tektonische Störungen bekannt. Des Weiteren liegen Bereiche mit ehemaligem tagsnahen Abbau sowie Tagebaufassungen (Schächte und Stollenmundlöcher) im Plangebiet. Aufgrund dieser bergbaulichen Voruntzungen muss im Plangebiet generell mit Eregelungsstörungen im Untergrund und steigender Standsicherheits gerechnet werden. Vor Baubeginn sollte daher die Einregulierung des Baugrunds und deren weiteren technischen Bewertung des Plangebietes erfolgen. Die Standsicherheit der Fläche sollte im Einzelfall überprüft werden, da zukünftigen Baumaßnahmen sollten erst nach Nachweis bzw. Herstellung der Standsicherheit durchgeführt werden.